

Hipp Hipp Meck Meck -  
Ich hör ihr könnt es noch,  
so ist es wirklich gut.  
Das Leben braucht die Fröhlichkeit,  
die Liebe und den Mut.

So Manchen schnell den Mut verlässt,  
wenn er schaut in die Welt.  
Viel Sorge wartet dort auf uns,  
Krieg, Terror, Macht und Geld.

Wir können schimpfen, jammern, klagen  
und völlig resignieren;  
doch hilft das Keinem, wenn wir all,  
die Fröhlichkeit verlieren.

So sah mit Freude ich beim Zug,  
wie man sich lustig machte;  
über manchen Ärger und Verdruss  
beherzt und fröhlich lachte.

Wer Mauern baut und Grenzen zieht  
und will sich selbst bereichern,  
der wird, so glaube ich es fest,  
sein Ziel nie ganz erreichen.

„Die Ersten werden die Letzten sein“,  
so spricht Gott der Herr.  
Er stößt die Mächtigen vom Thron  
und stürzt sie in das Meer.

So ist es vielen schon ergangen,  
im Laufe aller Zeit,  
denn Gott schafft Recht und Friede,  
Heut und in Ewigkeit.

So kann man über all den Hochmut  
nur laut und herzlich lachen.  
Im Karneval, als Narr, als Christ,  
da weiß man solche Sachen.

Mit Herz und Fröhlichkeit -  
Nur so wird unsre Welt  
zu einem Ort, wo Friede herrscht,  
ein Ort, der Gott gefällt.

„Mit Herz und Fröhlichkeit“  
So rief Beate freudig aus -  
Als Hippenmajorin hat sie das gebracht  
in manches Wolbecker Haus.

Ein Dank sei ihr und auch Kristin  
für herzliche, fröhliche Stunden.  
Durch Tanzen, Lachen, Fröhlich sein  
wird manche Sorge überwunden.

Dazu braucht es, das ist wohl klar,  
Menschen mit fleißigen Händen.  
Ich hab's versprochen und ich mach's wahr  
das Wort an den Festausschuss zu wenden.

Wenn ich euch seh´ von früh bis spät,  
unterwegs und auch im Zelt,  
so denk ich: „Ihr seid wunderbar!“  
Zu bezahlen nicht mit Geld.

Das Menschen, was für andre tun.  
Auch ohne Geld und Ruhm,  
das ist ein unschätzbares Gut,  
das sollten alle tun.

Gott segne euch und auch die vielen,  
die am Nächsten handeln;  
und unser Dorf und unsre Welt  
zum Besseren verwandeln.

Dass Beate unseren Kirchenchor  
zum Fischer-Chor will machen,  
das wird mit Sicherheit schon bald  
sehr viel Furore machen.

Die Probe übrigens montags ist.  
Im Pfarrheim genau um Acht.  
Doch letzten Montag wurde sie  
ja schon im Zelt gemacht

Da sang der große Fischerchor  
ein Loblied auf den Herrn.  
Ihr habt es sicher all gehört,  
doch ich wiederhol es gern.

*Und die Chöre sing für dich  
Großer Gott wir loben Dich  
Und die Chöre sing für dich  
Großer Gott wir loben Dich*

Gott loben, darin tust du recht,  
denn er ist stets bei dir.  
Er sorgt für das, was nötig ist,  
bei dir und auch bei mir

So steht's geschrieben hört gleich mal hin,  
denn das ist wahr und wichtig:  
Das Sorgen drücken uns zu schwer,  
das ist nicht wirklich richtig.

Denn keine Sorge auf der Welt  
hilft dir im Leben weiter;  
Glaub fest an Gott, der zu dir hält,  
sei fröhlich, liebevoll und heiter.

So heiter wie die Räuber sind,  
nun schon seit 25 Lenzen  
Glückwunsch! Und wir wünschen euch,  
dass ihr könnt weiter glänzen.

Geglänzt haben auch die vielen Gruppen,  
die am großen Zug teilnahmen.  
Zur Freude all der vielen Leut',  
die von fern und nah herkamen.

Jeder Einzelne der ist,  
von Gott geliebt und nicht vergessen,  
denn Gottes Herz, das ist so groß,  
dass keiner kann es messen.

So ruft er jedem von uns zu:  
„Du bist nicht allein.  
Ich bin bei dir in Freud und Schmerz  
Du wirst geborgen sein.

Sag ja zu mir und meiner Lieb',  
mein Herz will ich Dir schenken  
und wenn mal was danebengeht,  
werd' ich es schon einrenken.“

Im Karneval wird gesungen viel  
von Liebe, Freude, Leben.  
So manche Zeile könnte auch  
ein Kirchenlied hergeben.

Wenn bald der Fischerchor hier singt,  
dann könnte das so klingen,  
als ob der Herrgott, Jesus Christ  
selbst den Song würd' singen.

Drum stimm' mit ein, wenn du dich traust.  
Und denke dir dabei:  
Gott singt für dich sein Liebeslied,  
macht dich von Sorgen frei.

*Schenk mir heut' Nacht dein ganzes Herz und  
bleib' bei mir  
dann schenk ich dir mein ganzes Herz und  
zeige dir  
was dir gefällt - na na na na na na na  
die ganze Welt - na na na na na na na  
und wenn du willst auch noch ein bisschen  
mehr*

*Was dir gefällt - na na na na na na na  
die ganze Welt - na na na na na na na  
Schenk mir dein Herz ich schenk' dir mein's  
nur die Liebe zählt*

Lesung: Jes 49,14-15  
Evangelium Mt 6,24-34